



St. Leon-Rot, 15.05.2019: Golf Club St. Leon-Rot mit gelungenem Start in die Bundesliga-Saison

Junge Damenmannschaft der Badener holt sich am 1. Spieltag der KRAMSKI Deutsche Golf Liga den überlegenen Tagessieg +++ Karolin Lampert herausragend mit 8 über Par und acht Schlägen Vorsprung zum Sieg +++ Das stark aufspielende Herren-Team belegt mit nur einem Schlag Rückstand auf den Stuttgarter GC Solitude Platz zwei beim Heimspiel in St. Leon-Rot +++ 66er-Runde von Marnick Modder und Constantin Unger im Vierer

Der Golf Club St. Leon-Rot hat mit einem überzeugenden Auftritt beim Saisonauftakt der KRAMSKI Deutsche Golf Liga seine Titelambitionen sowohl im Damen- als auch Herrenwettbewerb bekräftigt. Die Teams aus dem Kraichgau errangen beim Doppelspieltag der Golf-Bundesliga im heimischen GC St. Leon-Rot Platz eins und zwei und machten damit den ersten Schritt für die anvisierte Qualifikation für das Final Four der Bundesligisten aus Nord und Süd am Saisonende.

Einen perfekten Saisonstart legten dabei die Damen aus St. Leon-Rot hin, die sich in guter Form präsentierten und mit 512 Schlägen (8 über Par) klar den Tagessieg vor dem zweitplatzierten GC München-Valley (16 über Par) erspielten. Die junge Mannschaft um Headcoach Pascal Proske hatte bei ihrem Heimspiel allerdings alle Hände voll zu tun, um den starken Aufsteiger aus dem Münchner Süden in die Schranken zu verweisen, der durch Chiara Horder/Nina Lang mit 70 Schlägen und Sarina Schmidt mit 69 Schlägen die besten Tagesrunden im Vierer und Einzel ins Clubhaus brachte.

Die größere Ausgeglichenheit und eine sehr gute Mannschaftsleistung in Vierer und Einzel gaben aber den Ausschlag für den deutlichen Sieg der Badenerinnen, die in Tourprofi Karolin Lampert ihre herausragende Athletin stellten.

Gemeinsam mit ihrer Partnerin Marie Bechtold konnte Lampert mit einer Par-Runde das beste Vierer-Ergebnis ihres Teams einfahren und auch im Einzel notierte sie mit 70 Schlägen die





beste Runde der St. Leon-Roter Damen. Jette Schulze/Paula Schulz-Hanßen mit 74 Schlägen im Vierer sowie Celina Sattelkau (72), Marie Bechtold (73), Natalie Wagner (74) und Olivia Bergner (77) ergänzten den runden Auftritt der Damenmannschaft. Trainer Pascal Proske zeigte sich von den Leistungen seiner Athletinnen angetan, zumal einige von ihnen aufgrund ihrer Abiturvorbereitung ihr Trainingspensum reduzieren mussten. „Wir haben gut trainiert, doch für uns war dieser erste Spieltag natürlich auch eine wichtige Standortbestimmung. Unser Kader hat trotz einiger erfahrener Spielerinnen nach wie vor einen Altersdurchschnitt von unter 18 Jahren. Wir werden versuchen, uns auch an den kommenden Spieltagen möglichst weit vorne zu positionieren“, so der Coach.

Die 1. Herrenmannschaft des GC St. Leon-Rot erreichte zum Auftakt der neuen DGL-Saison einen zweiten Platz auf der heimischen Anlage. Nach starken Vierern fehlte dem Team von Trainer Marco Schmuck nach den Einzeln ein Schlag für den Tagessieg. Mit 724 Schlägen (4 über Par) mussten sich die Badener knapp dem Stuttgarter GC (723 Schläge/ 3 über Par) geschlagen geben, der in den Einzeln einen Acht-Schläge-Rückstand auf St. Leon-Rot wettmachen konnte. Titelverteidiger Mannheim hatte in Yannick Paul zwar den Athleten mit der besten Tagesrunde von 65 Schlägen in den Reihen, belegte aber nach mäßigen Vierer-Ergebnissen mit 11 über Par nur Rang drei.

Die St. Leon-Roter Marnick Modder und Constantin Unger, die erstmals im Vierer zusammen agierten, trotzten den schwierigen Bedingungen mit sehr starkem Wind und lieferten mit 6 unter Par (66) das beste Ergebnis des Feldes ab. Auch Philipp Katich (69) und Christopher Dammert (70) konnten in ihren Einzeln Par unterbieten. Constantin Unger (73), Mauro Anderi (73), Daniel Becker (74), Nicklas Blyth (74), Raphael Geißler (75) und Alexander Matlari (79) komplettierten die geschlossene Mannschaftsleistung der St. Leon-Roter.

Trainer Marco Schmuck gratulierte den stark aufspielenden Stuttgartern und richtete den Blick schon nach vorne auf die nächsten Spieltage: „Wir haben ebenfalls eine starke Mannschaft und der Spirit stimmt. Klar hätten wir gerne gewonnen, aber es ist bis jetzt ein Spieltag gespielt, vier weitere kommen noch. Mal sehen, was in den nächsten Wochen für uns drin ist.“





Vision des Golf Club St. Leon-Rot e.V.

Der Golf Club St. Leon-Rot e.V. wird europaweit als eine der erfolgreichsten, professionellsten, zielstrebigsten und innovativsten Organisationen im Golfsport zur Entwicklung von Talenten, sowohl Spieler/innen als auch Trainer/innen, wahrgenommen und wird als Heimat für den Golflistungssport der besten Amateure und Profis in Deutschland empfunden.

Über den GC SLR

Der 1996 gegründete Club, Mitglied der Leading Golf Clubs of Germany, verfügt über zwei 18-Loch Meisterschaftsplätze, die beide Austragungsort der Deutsche Bank – SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Der 14-fache Major-Sieger Tiger Woods hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier 1999, 2001 und 2002. 2015 war der Club Gastgeber und Ausrichter des Solheim Cup, des Vergleichs der besten Golferinnen Europas und der USA. Die Plätze »St. Leon« und »Rot« sind mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet. So erhielt Kurs »Rot« bis 2010 zehn Mal in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als »Beliebtester Golfplatz in Deutschland«. Seit 2011 ging diese Auszeichnung an »St. Leon«. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahr 2000 zu einem der »Top 500 Holes in the World«. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Loch Kurzplatz, einen 5-Loch Bambini-Platz, eine großzügige, beidseitig bespielbare Driving Range, ein innovatives Video-Trainingszentrum und diverse Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns. Seit 2011 ermöglicht das innovative Short Game Center of Excellence den Leistungsträgern des Clubs ein ganzjähriges Training. Nicht zuletzt deshalb wurde der Golf Club St. Leon-Rot 2012 Sitz des Bundesleistungszentrums des Deutschen Golf Verbandes. Seit Mai 2017 verfügt der Golf Club St. Leon-Rot über eine deutschlandweit einzigartige Trainingsmöglichkeit für das kurze Spiel. Auf einer rund 3.000 Quadratmeter großen Übungsfläche können die Spieler das Pitchen und Chippen aus unterschiedlichen Spielhöhen üben und verschiedenste Bunker sowie ein »Pot Bunker« ermöglichen das Training präziser Bunkerschläge. Das im Frühjahr 2019 eröffnete, über 500 Quadratmeter große Athletic Center, bietet den Jugend- und Leistungssportlern innovative Trainingsmöglichkeiten mittels digitalisierter Prozesse für ein ganzheitliches Training. Seit April 2012 gehört der Club zu den »European Tour Destinations«, einem Verbund weltweit führender Golfanlagen unter dem Dach der European Tour. Bekannt ist der Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf und eine vorbildliche und systematische Jugendförderung. Sichtbare Zeichen dieser Förderung sind unter anderem die Austragung der Allianz German Boys & Girls Open, eines der bedeutendsten Jugendturniere in Europa. Darüber hinaus veranstaltet der Club unter dem Brand »Lucky33« eine internationale Jugendturnierserie und bereits zwei Mal das Format »Golfen in der Allianz Arena«. Im deutschen Amateurgolf stellte St. Leon-Rot von 2004 bis 2010 sieben Jahre in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren und war 2012 erneut erfolgreich. Die Damenmannschaft kann auf neun Deutsche Meisterschaften verweisen. Ferner holten die Spieler Stephan Gross (2008) sowie Sophia Popov (2010) einen Einzel-Europameisterschaftstitel in die Kurpfalz. Ende 2012 gründete der Club seine eigene Sport Management Agentur (SMA – Athlete & Sports Management) mit dem Ziel, junge Golfprofis in den Bereichen Sport und Business ganzheitlich zu unterstützen. Derzeit werden dort der dem Club entstammende Pro Allen John sowie Christian Bräunig und Caroline Masson betreut. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.

